



Sei ge-grüßt, o Gna-den-gar-ten, sei ge-grüßt, Ver-giß nicht mein,
wo die En-gel dir auf-war-ten, Je-sus und Ma-ri-a rein!
Ver-giß mein nicht, das ist mein Bitt, Ma-ri-a Zell, ver-las mich nicht!

1. Sei begrüßt, o Gnadengarten, sei begrüßt, Vergiß nicht mein,
wo die Engel dir aufwarten, Jesus und Maria rein!
Kehrvers: Vergiß nicht mein, das ist mein Bitt,
Maria Zell, verlaß mich nicht!
2. Ach, gelobt, gebenedeiet sei die Stund und Augenblick,
daß mich Maria Zell erfreuet, Gott mit dir, mein Herz erquick! -
3. Einen Gruß laß mich ablegen vor dir, o Maria Zell,
gib auch deinen heiligen Segen, daß dich recht grüßet mein Seel. -
4. Wieviel an dem Himmel Sternen, Strahlen an der Sonnen sein,
so viel will ich dich verehren, Jesus und Maria rein. -
5. Soviel Tropfen herabfallen von dem Himmel auf die Erd,
soviel sein im Meer vor allen, sei Maria Zell geehrt. -
6. Soviel in den Gärten Blumen, Bäumlein auf der Erde sein,
dich zu loben soll'n herkommen, Maria, schön Vergiß nicht mein! -
7. Einen Kranz will ich jetzt binden von den schönsten Blümelein,
ganz mit Rosen überwinden, in der Mitt das schön Vergiß nicht mein. -
8. Diesen Kranz will ich hier schenken Jesus und Maria Zell.
Ach, tu meiner doch gedenken, vergiß mein nicht an Leib und Seel! -
9. Maria Zell, voll Gnad und Liebe, denk auch gnädigst meiner Freund.
Mach, daß diese nichts betrübe, die hier nicht gegenwärtig sein. -
- o. Vergiß auch nicht der Armen Seelen, die dort in dem Fegfeuer sein,
so da rufen aus den Quälen. Vergiß nicht unsere lieben Freund!

M+T: Aus Piringsdorf/Burgenland. Vorgesungen von Stefan Schnabl und Albert Leidl am 1.8.1981. Text handschriftlich!